



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXIX. Bierwerke und gemeine Bürgerschaft zu Soldin versprechen dem  
Mathias Ditlef, ihm gegen ihre Bürgermeister, so wie Richter und  
Schöppen, zu Recht zu verhelfen, am 26. Juli 1476.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

In vnsē dorpe thu Werbelitz met allen oren fruchten vnde thubehoringen deme Erliken heren Ludewico Mulendorp, vnsē Statseriere, alle dy wile hy vnser Statseriere In flite vnde truwen wil vorwefen, biddende vor em vnde met em, gy em vmsē des almechtigen godes vnde vnser bede wille In dy parre jn fulker wile, alze vorfereuen steit, willen Inwaldigen vnde Inwisen thu busittende vnde vorthuwefende deme volke darfuluest vnde alle fruchte, dy thu der Parre horen, sik vulkomen thu brukende. Dat wy flytleke vnde stede vmsē Juwe Erwerdicheit vnde der gantzen Kerken van Camin vordynen willen alle wege.

Vortmer, Erwerdige liue her, dhu wy Juwer heerschap dinstliken openbar, dat wy Rathmanne thum Soldin hebben twe Vicarien, dy alrede bustediget sint ouer langhen tyden vnde doch ringhe hebben jn dher vpboringhe, dat sik dy Pristere met alle dar ane nicht fuden konen. In deme sint wy nu buwoghen vnde willen vmsē vnser selen salicheit thuleggen vnde oken dy vicarien Alzo buscheiden, dat di vicarien, dy vnse leen hebben vnde busitten Edder nha een busitten mogen vnde vorstan scholen, Dat sy eyne Irste Misse alle dage vnder sik fruch holden In die ere des almechtigen godes vnde siner liuen hilgen, vmsē beteringe wille des dinstē godes, vnde doch Irste missen meth vns wol eer bustediget sint vnde buestiget, dy gantz vorgan vnde Ingedraget sint; Alzo hebbe wy Rathman thum Soldin vordacht vnde dat Cappittel meth vns eendrechtliken dyt buwyllet vnde bulinet meth gantzem groten flite. Hirvmsē, Erwerdige lyue her, dat vnse Innige andacht vnde gude werke, also buwillet, machten eynen guden vorgank hebben vnde meth Juwer thulatinge gewonnen, bydde wy Juw, Erwerdige liue here, andechtliken med stede dinstē vmsē godes wille, machten vnde wolden thulaten, bhaldigen vnde buestigen, dat is vnse grothe bhugher vnd byddent vnde willen dat stede gegen Juwe heerschap vnde der gantzen Kerken thu Camin vordynen. Des thu meer thuchenisse, bhuwillinge vnde openbaringhe alle desser puncten, stucken vnde artielen vorfereuen Hebbe wy Borgermestere vnde Radmanne thum Soldin vnser Stat Ingefelgel met witschap, volborth endrechtliken hythen vnde laten hengen nedene an dessen brie, de geuen vnde screuen In dhen Jaren vnser heren Dufent virhundert In deme eynde vnde Souentigsten Jare, Des Mandages nha der hilgen dryualdicheit dage.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

LXXIX. Bierwerke und gemeine Bürgerchaft zu Soldin versprechen dem Mathias Dittes, ihm gegen ihre Bürgermeister, so wie Richter und Schöppen, zu Recht zu verhelfen, am 26. Juli 1476.

Vnsen vruntliken grath thuorne, leue Mathias, Juwen Bryff an vns ghesandt hebbe wy yn mathe wol vornamen vnde den vnsē Borgermeister Greuendorppe, deme Rychter vnde den Schepen myt vns leszen laten vnde tho vorstende ghegheuen, dy vns denne hebben vnderrychtet, dat sy Juw nene walt edder homodt ghedan hebben vnde ok Juw dat Juwe nycht ghe-namen hebben. Wen ys tho Juw wes ghevordert, dat ys myt rechte ghescheen vnde anders nycht. Doch so vorbeden sy syck tho lyke vnde tho rechte yn dat jrste vor vns, sy wyllen vns dy zaken

fruntliken derkenen laten vnde ock ghentliken tho rechte horen, hebben fy Juw vnlyck ghedan, fy wyllen nha derkentnisse Juw von vns lyck vnde wandel wedder dhon vnde vorbeden lyck es vorder vor alle Stede, bolegghen yn vnser gnedighen heren lande. Warvme bydde wy Juw, leue Mathias, alse vnser guden vrundt vnde leuen medeborgher, gy sodanen vnwyllen, alse gy schryuen, van vns keren vnde komen vppe eyne legheliken dach tho vns thom Soldine zeker vnde veylich aff vnde tho vnde sodane zaken vnde veylych gheleyde aff vnde tho gheue wy Juw jeghenwardych van vnser Rades, vnser vnde alle der vnser wegghen, dy vmme vnser willen dhon vnde laten wyllen, yn macht vnde craft dysses vnser Breues, vnde lauen Juw, dat stede vnde vaste tho holden, des yn guden truwen vnde louen. Wy wyllen dy zaken yn vruntschopp horen vnde derkennen, hebben Juw vnser Borgermeister greuendorpp, dy Rychter vnde dy schepen myt vns Jennych vnlyck ghedan, fy scholen vnde willen Juw von vns lyck vnde wandel wedder dhon. Weret ok, dat gy yo tho vns thom Soldine nicht wolden kamen, So bydden wy Juw, schryuet vns eyne leghelyken dach vnde stede, dat fy tho konigefberge edder to Pyritze este to eyner andern legheliken nha stede. Wy wyllen Juw vnser Borgermeister greuendorppe, den Rychter vnde dy schepen myt vns tho eyne vruntliken daghe schycken vnde dar suluen mede tho thyn, dar gy ock scholen vnde moghen myt sodaneme gheleyde, alse vorschreuen siëyt, zeker vnde veylych kamen, wy willen dy zaken yn vruntschopp derkennen vnde, oft godt wyl, vruntliken wol wech legghen. Wes wy Juw vorder tho wyllen konen in den, dat dho wy alle tydt gerne vnde begheren des Juwe schryflike antworde, Gade almechtych bouolen. Geschreuen tom Soldine, an sunte Annen daghe der billighen vrouwenamen, Anno etc. LXXVI, vnder vnser Schepwerkes Ingefeghel, des wy vns nu alle bruken yn vuller macht vnde craft tho dysser tydt.

Dy vyr werke vnde dy Meynheyte  
der Stadt tho deme Soldine.

Dem Erlamen Mathias Detleff, Erem guden  
vrunde vnd Medeborger vruntliken.

Nach dem Concepte im Soldiner Ratharchive.

LXXX. Paul Neumann übergiebt auf markgräflichen Befehl die Hofmeisterei zu Soldin an  
Duser und Jürgen Brege, am 17. Januar 1479.

Ich Pawel Nygeman bekenne apenbaer, dat yck my ghebruket hebbe van mynes gnedigen hern de hauemeysteryghe to deme Soldyne vnde syner gnaden vorstan hebbe dat gericht to deme Soldyne vnde to lippene vnde de orbede, heyde hauer ingenamen, dar von reken-scop gedaen syner gnaden kastener.

Item vortmer heft my syne gnade jngedaen vnde boualen de boek heyde vnde eyckheyde vnde yck dar eyne knecht vp gheholden hebbe myt enem perde, vnde de bockheyde vnde eyne kleyne heyde, de eckheyde, de woeste heyde vnde ock syne gnaden weszen.

Item yck pawel nygeman dar aff gegeuen hebbe syne gnaden IIII scoeck, dar vmme